

PFARRNACHRICHTEN

MAI 2018



ST. JOHANNES DER TÄUFER,

GRAINAU

Am 26.5.2018 finden die Kapellengottesdienste wieder statt.
Wir beginnen in der Kapelle Untergrainau. Die entfallenen
Messintentionen werden jetzt nachgeholt.

**Die Caritas Frühjahrssammlung ist abgeschlossen und
hat ein tolles Ergebnis von 2.468 € erzielt.
Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.**

Zum Geburtstag im Mai gratulieren wir ganz herzlich

Frau Gisela Sedlmayr 80 Jahre

Frau Maria Pimiskern 85 Jahre

Frau Josefine Klöck 93 Jahre

Herr Johann Hofbauer 75 Jahre



Mit Maria singen wir das Lied des Lebens

Jedes Jahr bringt der Monat Mai viele Zeichen des neuen Lebens und neuer Hoffnung mit sich. Diese Zeichen der Freude sehen wir in der Natur und erleben wir auch im Glauben. Die Natur schmückt sich mit schönen Blumen auf den Wiesen, mit grünen Bäumen in der Landschaft. Im Glauben erleben wir die hoffnungsschenkende Botschaft der Osterfreude für die neue Zukunft. Wenn Menschen in seiner physikalischen Umwelt und geistlichem Bewusstsein etwas so großartiges erleben und innerlich bewegt sind, dann drängt es sie meistens dazu, dies auch mitzuteilen. Nicht selten drücken die Menschen es in einem frohen Singen aus. In Maria sehen wir das wundervolle Beispiel und religiöses Symbol des menschlichen als auch göttlichen Lebens für unsere Frömmigkeit in Maimonat.

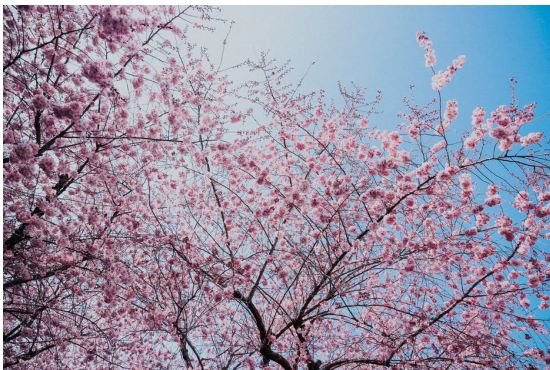
Als Maria ihre Verwandte Elisabet besuchte und von ihr selig gepriesen wurde, da erlebte sie eine Sternstunde ihres Lebens, und sie konnte nichts anders, als ein großes Lob auf den unbegreiflichen Gott anzustimmen. Beide Frauen wissen, dass sie ihre Kinder in eine Welt hinein bringen, in der Kinder der Armen nicht einen besonderen Platz haben. Dennoch jubelt Maria: „Meine Seele preist die Größe des Herrn.“ Maria ahnt vielleicht noch nicht, dass ihr Kind einmal Opfer menschlicher Bosheit und Machtintrigen wird. Sie jubelt einfach, dass bei Gott andere Maßstäbe gelten als in einer Ellbogengesellschaft. Sie singt, dass Gott auf der Seite der Armen und Kleinen steht und er einfache Menschen beruft, um großes für Gott zu tun. Mit ihrem Lied ergreift Maria Partei für die Barmherzigen und die Friedenstifter, für alle, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit (Mt 5,3-10). Im Glauben dürfen wir gewiss sein, dass das Magnifikat das Lied ihres ganzen Lebens blieb, auch am Karfreitag. Mit diesem Lied darf sie Ostern und Pfingsten erleben.

Was und wie ist das mit uns? können auch wir, wenn wir zurückschauen, das Lied unseres Lebens singen? Das „Lied des Lebens“ bedeutet für uns, dass wir alle in unserem Herzen

Worte haben, mit denen wir das, was uns am wichtigsten ist vor Gott aussprechen.

So haben wir alle unsere private Herzengespräche und Lieblingsgebete mit Gott. Darunter sind wahrscheinlich ganz persönliche Worte, und die nur wir und Gott wissen, bestimmt aber auch viele Gebete aus der langen Tradition unserer Kirche, angefangen vom Alten Testament bis in unsere Tage. Das Lied unseres Lebens kann ganz kurz sein oder auch sehr lang. Es kann spontan aus unserem Herzen kommen oder aus überlieferten Texten bestehen. Wir sind reich an solchen Texten wie z.B. aus der Vielfalt der Psalmen.

Was geschieht eigentlich mit uns, wenn wir Gott lobpreisen? Dann schaffen wir in uns Raum für ihn, der die Liebe ist. Dann wird unser inneres Konfliktlager, d. h. alles, was uns kaputt machen will, wird kleiner. Lobpreis lässt Glaube, Hoffnung und Liebe in uns wachsen. Dann können wir auch, wie Maria, alles in die Hand Gottes legen: unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. „Nehmt Gottes Melodie in euch auf“ so schrieb der Märtyrerbischof Ignatius von Antiochien. Gott hat für jede und jeden von uns ein persönliches Lied. Unser persönlicher Lobpreis darf zusammen mit allen Menschen und allen Heiligen zu einer großen Symphonie werden. Dazu lädt Maria uns ein immer und ganz besonders in Maimonat mit ihr das Magnifikat zu singen: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.“



Pfarrvikar, Dr. Francis Pazhoora

Termine im Monat Mai 2018

Sonntag, 06. Mai

Um **19.00 Uhr** **feierliche Maiandacht** auf dem Angerbichl, mitgestaltet vom Grainauer Dreisang. Hierzu sind besonders Kinder und Familien eingeladen. Treffpunkt um 18.45 Uhr am oberen Dorfplatz

Bitt-Tage:

Die drei Tage vor Christi-Himmelfahrt sind traditionell die Bittage.

Am **Montag, 07.05.** um 19.00 Uhr Bittgang von der Pfarrkirche zur St. Josef-Kapelle in Untergrainau, dort Wortgottesfeier und Weg zurück zur Pfarrkirche.

Am **Dienstag, 08.05.** um 19.00 Uhr Bittgang von der Pfarrkirche zur Kapelle Maria Krönung am Schwarzenkopfweg, dort Andacht und Rückgang zur Kirche.

Am **Mittwoch, 09.05.** um 7.00 Uhr Bittgang zur Marienkapelle in Hammersbach. Dort Wortgottesfeier und Rückgang zur Pfarrkirche. Zu diesem Bittgang sind besondere unsere Schulkinder herzlich eingeladen!

Donnerstag, 10. Mai 9.30 Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Sonntag, 13. Mai 19.00 Feierliche Maiandacht zum Muttertag

Freitag, 18. Mai 19.00 Uhr Maiandacht in der Kapelle Hammersbach

Pfingsten

Am 20. Mai, dem Pfingstsonntag, findet wie jedes Jahr der **Festgottesdienst um 9:30 Uhr im Musikpavillon bei jedem Wetter** statt. Einheimische wie Gäste sind zur Mitfeier herzlich willkommen.

Sonntag, 20. Mai 19.00 Feierliche Maiandacht zu Pfingsten.

Am Pfingstmontag ist um 9.30 Uhr ein festlicher Gottesdienst in der **Pfarrkirche**.

Die Vorabendmesse am 26.05. um 18.00 Uhr wird von den Teilnehmern der Volksmusiktage musikalisch gestaltet. An diesem Tag entfällt der Rosenkranz um 17.30 Uhr.

Am Sonntag, 27. Mai ist der jährliche **Gedenktag der Ortsvereine für die gefallenen und vermissten Soldaten an der Kapelle am Höhenrain**. Um **9.00 Uhr** ist dort die Hl. Messe. Bei Regen und schlechtem Wetter ist die Eucharistiefeier dann zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche.

Sonntag, 27. Mai

Um 19.00 Uhr letzte feierliche Maiandacht

Am Donnerstag, den 31. Mai, feiern wir Fronleichnam. Um 8.00 Uhr beginnen wir mit einem feierlichen Gottesdienst, im Anschluss ist die Prozession, eine Huldigung der Gemeinde an unseren Herrn Jesus Christus. Viele Pfarrangehörige bemühen sich jedes Jahr von neuem und richten die Altäre, schmücken die Häuser, wirken als Mitglied ihres Vereins oder eines Gremiums bei der Prozession mit. Die Eltern kleiden sich und ihre Kinder in festliche Tracht, und begleiten so das Allerheiligste betend und singend in innerer Sammlung. Auch in diesem Jahr wollen wir die Fronleichnamsprozession in ihrer ganzen Feierlichkeit durchführen. Daher bitten wir alle Gläubigen, mitzu- machen, und auch Jene zu ermutigen, die noch zögerlich sind oder müde zu werden scheinen. Ein Jeder ist aufgerufen, seinen Beitrag zu leisten. Gemeinsam gestalten wir ein schönes Fest zu Ehren des Herrn.

**Bei zweifelhafter Witterung bitte beachten:
Um 6.30 Uhr läuten die Kirchenglocken, wenn die
Prozession stattfindet.**

